

Zeitschrift: Wohnen

Herausgeber: Wohnbaugenossenschaften Schweiz; Verband der gemeinnützigen Wohnbauträger

Band: 53 (1978)

Heft: 6: Ein Problem von zuhnemender Aktualität : Erneuerung von Altwohnungen

Buchbesprechung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 10.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schlag für die treuen Kunden. Der Vorstand verhandelte umsonst mit der Coop-Verwaltung. Eine Expressstrasse am oberen Rand der Siedlung konnte verhindert werden. Der Vorstand kämpfte zäh gegen das Projekt. Hätten die Planer nicht herausgefunden, dass irgendwo beim Bau eines Strassentunnels mit geologischen Schwierigkeiten zu rechnen sein würde, hätten wir möglicherweise doch den Kürzeren gezogen. Dafür sind wir nun mit einem Autobahnviadukt, der die Siedlung überquert, «gesegnet». Er ist ein technisches Wunderwerk. Wer aber durch den Motorenlärm der Lastwagen früh um vier Uhr gestört wird, wird dafür wenig Bewunderung aufbringen. Für diejenigen Genossenschafter, die dem vermehrten Verkehrslärm ausgesetzt sind, bedeutet der Viadukt eine Minderung der Wohnqualität. Des Weiteren wurde noch ein Eilgutbahnhof in unmittelbarer Nähe der Mehrfamilienhäuser an der Bahnlinie errichtet. In ihm wird Tag und Nacht mit viel Lärm gearbeitet. An den Lärm der fahrenden Züge scheint man sich zu gewöhnen, nicht aber an unregelmässigen Lärm. Der Vorstand schrieb an die SBB und ersuchte um eine Verbesserung des Übelstandes. Es war für nichts. Unser früherer Präsident, der sehr an der Siedlung hängt, musste wegziehen. Er konnte nicht mehr schlafen. Ausserdem haben uns die Planer eine Verschlechterung bei der Benützung der öffentlichen Verkehrsmittel «beschert». Man redete viel von Rationalisierungen, und eines Tages rationalisierte man die Extrabusse, die in den Stosszeiten den oberen Teil der Siedlung bedienten, weg, und zugleich wurden zwei Bushaltestellen in der Mitte zusammengelegt, um angeblich den Verkehr zu verflüssigen, wie es hiess. Mittlerweile wurden nach schweren Verkehrsunfällen zwei Strassenampeln installiert, weshalb es mit der Verflüssigung nicht mehr weit her ist. Dafür dürfen wir gut hundert Meter weiter stadteinwärts gehen, was bei schlechtem Wetter ungefreut ist.

Planer können unfreundlich und lieblos sein. So bringen die Zeitläufte allerlei mit sich, das kein Futurologe vor dreissig Jahren hätte voraussehen können.

Fachliteratur

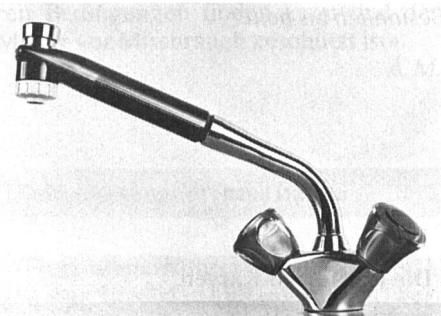
Energie-Sparen in Gebäuden Stand, Lücken und Prioritäten der Forschung

In der vom *Bundesamt für Wohnungs-wesen* herausgegebenen «Schriftenreihe Wohnungswesen» ist als Band 3 auch der von C.U.Brunner verfasste For-schungsbericht «Energie-Sparen in Gebäuden» erschienen.

Die Studie beschäftigt sich ausschliesslich mit den verschiedenen Energieverbrauchern im Bauwesen und dem Wärmebedarf von Gebäuden. Obwohl die Arbeit auf das ganze Bauwesen ausgerichtet ist (Wohnungs- Verwaltungs-, Industriebau etc.), liegt ihr Schwerpunkt im *Wohnungsbau*, der den grössten Anteil am Energieverbrauch der Gebäude aufweist.

Der Verfasser gibt eingangs eine Übersicht über den derzeitigen Stand des Energiesparens in Gebäuden und beantwortet folgende Schlüsselfragen: Wer verbraucht wo, was und wieviel? Welche Energie-Sparmassnahmen sind möglich? Welche Energie-Substitutionsmassnahmen sind möglich?

Die Broschüre umfasst 64 Seiten und kann unter Angabe der Bestellnummer 725 003 d bei der Eidg. Drucksachen- und Materialzentrale, 3000 Bern, oder über den Buchhandel zum Preise von Fr.5.- bezogen werden.



modischen Strömungen angestrebt. Auflockernde Farben bereichern die formale Eleganz.

Die Ausläufe der Normalarmaturen und Hebelschalter sind identisch und auf einfachste Weise austauschbar. Ihre formale Gestaltung lässt mehr Spielraum für unbehindertes Hantieren am Spül-tisch. Die *arwa-typ 2 Mischarmaturen* für den Spül-tisch erfüllen hohe Ansprüche: fortschrittliche Technik, Geräuscharmut, erstklassige Verarbeitung. Alle Armaturen sind mit dem neuartigen, patentierten V-Ventil ausgerüstet, welchem in der Küche in Anbetracht der häufigen Betätigungen besondere Bedeutung zukommt.

Das V-Ventil bietet höheren Mischkomfort ohne Mehrpreis und spart Mühen, Wasser und Energie: nahezu lineare Reguliercharakteristik, keine Quellscheinungen der Dichtung, Feineinstellung auch bei kleinen Mengen möglich.

Der neue *arwa-trend-Hebelschalter* ist der Spül-tischschalter von morgen. Er kombiniert perfekten Küchenkomfort mit spürbarer Wasser- und Energieeinsparnis. Zu den besonderen Küchenvorteilen dieser mechanischen Mischbatte-rie gehören:

- die schnelle bequeme Einhandbedie-nung mit komfortablen Regulierwen-gen
- die ideale konstruktive Anordnung von Auslauf und Bedienung
- die individuelle Programmierbarkeit an Ort und Stelle, d.h. die maximal ge-wünschte Wassermenge und -temperatur kann man jederzeit den Bedürf-nissen anpassen.

Neuer Küchenkomfort

Die Armaturenfabrik Wallisellen AG (*arwa*) führt neuerdings auch ein umfas-sendes Küchenprogramm. Dieses Sorti-ment richtet sich nach künftigen Ten-denzen und Normen im Küchenbau aus.

Die *arwa*-Designer haben ein funkto-nelles, modernes und reinigungsfreundli-ches Design, jenseits von kurzlebigen ,

**Auch
nach
25 Jahren
weiterhin
führend**

**ELEKTRO
COMPAGNONI
ZÜRICH**

Tischtennis Tische aus
8 Betonelementen zur
Selbstmontage
Turniergrösse
Fr. 950.-

Ausführliche Unterlagen von:
Ping Pong Lutz
3097 Liebefeld 031/533301